



# die zauberflöte ★ ein vogel fängt das rätsel der liebe ★

interview mit der bühnenbildnerin viva schudt über ihre arbeit für «die zauberflöte» ★



**Viva Schudt, Sie sind Bühnenbildnerin am Luzernertheater. Was bedeutet «Die Zauberflöte» für die Gestaltung des Bühnenbildes?**

**Die Zauberflöte** ist ja ein bombastisches, märchenhaftes Zaubertheater, das eigentlich einen riesigen Bühnenapparat benötigt. Es gibt eine enorm grosse Schlange, drei Tempel tauchen plötzlich auf der Bühne auf, es braucht Versenkungen, damit die Königin der Nacht verschwinden kann und, und, und.

**Das hört sich nach einer grossen Bühne an. Kann das Luzernertheater eine solche Bühne bieten?**

Wir haben eine andere Lösung gefunden, die vor allem auch auf den Humor des leider verstorbenen ursprünglich vorgesehenen Regisseurs Ernst-Theo Richter zurückgeht, der natürlich auch die Spielweise und die Umsetzung beeinflusst. Das Publikum darf sich da durchaus überraschen lassen.

**Das heisst, es geht weg von Ägypten, dem ursprünglichen Schauplatz des Stückes?**

Es gibt viele Palmen und ägyptische Bilder sowie weitere Anspielungen an Ägypten als fremde Welt. Das Märchenhafte und das Zauberhafte, das diese Oper ausmacht, bleibt erhalten. Nur soviel möchte ich zum Bühnenbild verraten: es wird eine Art Theater im Theater. Auf der einen Ebene wird das Stück gespielt mit den Figuren der Geschichte, auf der anderen Ebene ist es eine reisende Theatertruppe, die das Stück spielt.

**Also eher an die Möglichkeiten der Bühne angepasst?**

Nein, nicht angepasst, sondern die Inszenierung entspricht den Rahmenbedingungen, die die Bühne bietet, auf die Ernst-Theo Richter mit seinem Humor reagiert hat. Ich bin überzeugt, dass es dem Publikum sehr gut gefallen wird, auch wenn es die **Zauberflöte** vielleicht schon sieben Mal gesehen hat. Schon die tollen und opulenten Kostüme sind es wert. Es glitzert alles schön, die Magie kommt wunderbar zum Ausdruck.

**Was beeindruckt Sie jetzt schon besonders?**

Die drei Begleiter des Papageno. Die drei Jungs spielen die rotzungefrenchen Söhne der ersten Dame; die zusammen mit den anderen zwei Damen den Prinzen Tamino vor der Schlange rettet. Die hauen sich die ganze Zeit, basteln ihre Hüte, rennen hin und her und sind gleichzeitig familiärer Teil der Truppe.

**Sie sind seit 1999 beim Luzernertheater?**

Ja, ich bin sozusagen seit der Ära Mundel dabei. Vorher habe ich in Düsseldorf an der Kunstakademie Freie Kunst mit dem Fachbereich Bühnenbild studiert und einige freie Assistenzen in Stuttgart und in Tirol gehabt. Ich bin in Luzern für eine Ausenproduktion engagiert worden, die dann leider ausgefallen ist. Daraufhin habe ich gleich selbständig losschaffen können, und diese Chance habe ich gepackt.

**die zauberflöte** • Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

Die Königin der Nacht fordert den Prinzen Tamino auf, ihre Tochter Pamina aus Sarastro's Reich zu befreien. Der seltsame Waldbewohner Papageno und drei Knaben begleiten Tamino auf seiner abenteuerlichen Reise in eine fremde Welt. Sarastro konfrontiert Tamino mit einer anderen Wahrheit und bietet ihm die Möglichkeit, Mitglied seines Kreises der Eingeweihten zu werden und Pamina für sich zu gewinnen. Einer Reihe von Prüfungen müssen Pamina und Tamino sich unterziehen, ehe sie zueinander kommen. Verliererin des grossen Machtspiels zweier unvereinbarer Welten ist die Königin der Nacht. Grosse Gewinnerin hingegen die Liebe.

**aufführungsdaten** • 22.12.02 • premiere • 26.12.02  
31.12.02 • 04.01.03 • 12.01.03 • 16.01.03 • 25.01.03  
31.01.03 • 08.02.03 • 09.02.03 • 16.02.03 • 01.03.03  
09.03.03 • 12.03.03 • 21.03.03 • 27.03.03 • 10.04.03  
19.04.03 • 29.04.03

**Musikalische Leitung:** Christian Arming / Sébastien Rouland • **Regie:** Martin Philipp, nach einem Konzept von Ernst-Theo Richter • **Bühnenbild:** Viva Schudt • **Kostüme:** Moritz Jung • **Dramaturgie:** Michael Schmitz-Aufferbeck, Simone Günzel • **Chor:** Wolfgang Müller-Salow • **Mit:** Matthias Aebberhard, Vojtech Alisa, Tanja Ariane Baumgartner, Matthias Buss, Zbigniew Bryczkowski, Sorin Coliban, Simon Jaunin, Irina Popova, Natalia Puczniewska, Violetta Radomirka, Elisabeth Rolli, Madelaine Wiborn / Jennifer Davison. **Solisten der Luzerner Knabenkantorei, Chor des Luzernertheater und Luzerner Sinfonieorchester**